

Harn- inkontinenz

Moderne Verfahren der Beckenbodenchirurgie / Informationsveranstaltung im Kreiskrankenhaus Grünstadt - 9.6.2010, 19.00 Uhr

Grünstadt. Jede dritte Frau in Deutschland kennt das: Beim Niesen, Springen und Heben oder anderen Bewegungen, die Druck auf die Harnblase ausüben, geht unwillkürlich etwas Urin ab. Diese Blasenschwäche, Fachausdruck: Harninkontinenz, wird sehr oft verschwiegen.

Viele Betroffene richten sogar ihren Alltag danach aus, vermeiden sogar Sport und geselliges Beisammensein. Dabei kann eine Harninkontinenz fast immer mit Erfolg behandelt werden. Über die modernen operativen Verfahren der Beckenbodenchirurgie zur Behandlung der Harninkontinenz referiert Dr. med. Dieter Rasel, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe im Kreiskrankenhaus Grünstadt, am Mittwoch, dem 9. Juni 2010 um 19.00 Uhr im Konferenzraum des Verwaltungsgebäudes des Kreiskrankenhauses Grünstadt, Westring 55. Der Eintritt ist frei; eine Platzreservierung ist unbedingt erforderlich (Tel.: 06359-809 201).